

Vom Umgang der Kinder und Jugend mit der Klimakrise und der Suche nach Bewältigung - wie kann ein psychotherapeutischer Ansatz aussehen?

Dr. rer. nat. Caroline Surrey

Inwiefern ist das Thema der Klimakrise und die psychischen Reaktionen in der Psychotherapie angekommen? Sprechen Kinder und Jugendliche das Thema Klimakrise & Klimaangst im psychotherapeutischem Kontext überhaupt an, beziehungsweise suchen sie sich Hilfe um einen Umgang mit auftretenden Belastungen zu finden? Was wünschen sich Kinder und Jugendliche in diesem Zusammenhang? Sollte es diagnostisch erfasst werden, obwohl es in standardisierten Verfahren nicht erfragt wird? Wie können Psychotherapeut*innen darauf reagieren, falls es notwendig wird? Was wären denkbare therapeutische Rationale?

Aus der Literatur sind therapeutische Rationale zwar erkennbar, aber die Nutzbarkeit noch wenig erprobt. Ich möchte mit Ihnen in den Austausch zu Erfahrungswerten kommen und, daran anknüpfend, Relevanz, Hürden und Ideen überlegen, sowie Fragen und Vorschläge generieren.